

ZEICHEN DER GÖTTER

DAS GEHEIMNIS DER RUNEN

1. Magie, Götter und ETs

—— (S. 17) ——

2. Vorhang auf für das Pferd im ersten Akt des Spiels mit der Lichtgeschwindigkeit und dem Metermaß.

—— (S. 24) ——

3. Isaac Newton und James C. Maxwell oder der Hagel und die Schlange.

—— (S. 34) ——

4. Götter, Zahlen und Sterne. Im lustigen Ringelreigen der Zahlenmystik.

—— (S. 41) ——

5. Ein kleiner Überblick über das alte Runenalphabet und sechs wichtige Informationsquellen.

Antike Dunkelheit und moderne Schwerkraft.

—— (S. 51) ——

6. Die magische Macht der Freude.

—— (S. 57) ——

7. Gehirnwellen und das Zauberlicht der Erde. Sind die Gedanken wirklich frei?

—— (S. 62) ——

8. Ehre, wem Ehre gebührt oder warum Gott die Welt in
sieben Tagen erschuf.
—— (S. 67) ——
9. Albert Einstein und das Kreuz der Not oder wer dreht
eigentlich das Sonnenrad?
—— (S. 78) ——
10. Hawkingscher Zeitgeist und Platonische Tradition.
—— (S. 83) ——
11. Zwei gefährliche Riesen.
—— (S. 91) ——
12. Im lustigen Reich der Zwerge.
—— (S. 101) ——
13. Der schreibende Mensch: musste das sein?
—— (S. 108) ——
14. Kosmisches Regenwetter und die Kraft der Sonne.
—— (S. 112) ——
15. Zeichen und Wunder.
—— (S. 120) ——
16. „Der Raub der Iðunn und ihrer magischen Äpfel“ —
ein altnordischer Thriller oder sind unsere Urheberrechte
auf die Mythologie in Gefahr?
—— (S. 138) ——
17. Ins alte Ägypten: Die Krone der Isis und das belebende Fächeln
der großen Göttin im Licht der germanischen Fackel.
—— (S. 155) ——

18. Die runische Schöpfungsgeschichte, der Urknall und
die Menschheit.

—— (S. 168) ——

19. Der zweite Akt im Spiel mit der Lichtgeschwindigkeit und dem
Metermaß. (Alter Äther, feinstes Schwert, okkulte Welle, antike
Maße, kosmische Sphären und magische Zeichen).

—— (S. 196) ——

20. Der dritte Akt des Spiels mit der Lichtgeschwindigkeit und dem
Metermaß. (Die Meterfindung, die Meterdefinition, zurück in die
Steinzeit, Marionettentheater und der Spielplan).

—— (S. 219) ——

21. Z — die göttlichen Zwillinge und am Ende bleiben nur noch
die Götter übrig ...

Anhang

—— (S. 242) ——

Die Runengedichte aus Norwegen, Island und England

—— (S. 295) ——

Literatur

—— (S. 302) ——

Literaturverweise

—— (S. 311) ——

Bildnachweis